

040b73747265616d747970656481a203840163c48403737373810a0a810b  
0b815f5f84012584067f411b312d37FIGUREN: FöllflÜche

## **ShapeElementTool1.tiff ↪ FöllflÜchen**

Durch das Farbwahlfeld (;↪;../OneVision/WorkingIntro/Colors.rtfd;↪) können sie bestimmen, wie die FIÜche einer Figur gefüllt werden soll.

## **229118\_paste.tiff ↪**

Mit dem Schalter rechts des Farbwahlfeldes kann die Füllung der FIÜche an- und abgeschaltet werden.

Wird die Option für FIÜche angewählt stehen die folgenden Füllmodi zur Verfügung:

## **554169\_paste.tiff ↪ even/odd rule**

Bei Figuren mit einfachen Pfaden wird mit dieser Methode alles, was sich innerhalb der Konturlinie befindet, gefüllt. Bei komplizierteren Pfaden, insbesondere bei Pfaden, die sich selbst schneiden, wird die sogenannte <sup>1</sup>even/odd<sup>a</sup>-Regel angewandt, um <sup>1</sup>innenliegende<sup>a</sup> FIÜchen zu bestimmen, d.h. die FIÜchen, die gefüllt werden. Dabei wird von einem beliebigen Punkt einer FIÜche ein Strahl in eine beliebige Richtung geschickt. Jedesmal, wenn der Strahl ein Pfadsegment schneidet, wird ein Zähler erhöht. Wenn der Zähler am Ende ungerade ist, liegt die betroffene FIÜche innen. Ergibt sich eine gerade Zahl, ist die FIÜche außen und wird nicht gefüllt.

## **235676\_paste.tiff ↪ non-zero winding number rule**

Für Figuren mit einfachen Pfaden liefert diese Methode dieselben Ergebnisse wie die <sup>1</sup>even/odd<sup>a</sup>-Methode. Sie arbeitet folgendermaßen: Von einem beliebigen Punkt einer FIÜche wird ein Strahl in eine beliebige Richtung geschickt und die Pfadsegmente, die der Strahl schneidet, werden hinsichtlich ihrer Richtung

untersucht. Schneidet ein Pfadsegment den Strahl von links nach rechts, wird ein Zähler um eins erhöht; wird der Strahl von rechts nach links geschnitten, wird der Zähler um eins erniedrigt. Ist das Ergebnis Null, befindet sich die betroffene Fläche außen und wird nicht gefüllt; andernfalls ist die Fläche innen und wird gefüllt.

Hinweis: Sollten sich einmal Flächen oder Pfade anders verhalten als Sie es erwartet hatten, so überprüfen Sie zunächst ob die Füllfläche und die Konturlinien richtig eingestellt sind.

Weiter: ;perimeter.rtf; ; Konturlinie

Version 3.03 ± © OneVision GmbH, Regensburg, Germany. All Rights Reserved.